

Ausgelagert aus "Für Referendariat unangemessener Look"

Beitrag von „Silicium“ vom 3. Dezember 2011 12:41

Zitat von Herr Rau

Gar so einfach ist das leider wirklich nicht. Wirklich wirklich nicht. Mit Verlaub: dann könnte wirklich so ziemlich jeder ohne pädagogisches Gespür den Job machen. Wäre vielleicht schön, wenn. Ist aber nicht so. (Jedenfalls nicht bei dem, was du dir als Konsequenz vorstellst.)

Den Job können im übrigen die unterschiedlichsten Charaktere machen und auch mit unterschiedlich ausgeprägtem, "pädagogischem Gespür", was Du eigentlich auch mal genau definieren solltest. Für mich ist das ein sehr schwammiger Ausdruck unter dem man sicher eine handvoll Fähigkeiten empathischer Natur sowie Menschenführungsfähigkeiten vereinen kann. Darunter könnte zählen sich in den Jugendlichen und seine Welt hineinversetzen zu können, seine Probleme nachvollziehen zu können, seine Stimmung abschätzen zu können, aber auch aktive Fähigkeiten, wie die Körperhaltung so zu wählen und den Ton gerade so anzuschlagen, dass Jugendliche einen respektieren und das tun, was man gerne von ihnen hätte.

Da mag es als Lehrer das superliebe introvertierte Mäuschen geben, das immer spürt, wenn einen Schüler etwas bedrückt, die sich immer kümmert und für alle da ist. Zu ihr kommen immer alle um von ihren Problemen zu berichten. Als Folge ihrer Art hat sie bei manchen Schülern Probleme als erwachsene Person und Autorität anerkannt zu werden. Alle Schüler sagen sie sei sehr nett, aber ernst nimmt sie kaum jemand, wenn sie sich durchsetzen möchte. Großes pädagogisches Gespür oder nicht?

Dann zum Beispiel der Typus "Bundeswehrausbilder", der gerne mal einen derben Spruch bringt, der auch sicher manchmal unpassend und wenig mitfühlend ist, von dem man aber weiß, dass er einfach nicht so merkt, wann er vllt mal sanftere Töne anschlagen müsste. Hier fehlt mit Sicherheit ein gewisses empathisches Gespür. Dennoch trifft mit seinen derben Sprüchen und der zugegebenermaßen schroffen Art den Geschmack vieler pubertierender Jungs, die das Mäuschen nicht ernst nehmen, und schwärmen von ihm. Auch ist sein Unterricht immer gut organisiert und die Disziplin stimmt, auch, aber im Gegensatz zur Lehrerin würden viele Schüler sicher nicht mit Problemen zu ihm kommen, weil er eben dazu nicht so das Gespür hat. Hat der Mann nur eigentlich gar kein pädagogisches Gespür, oder doch?

Klar sind das Klischees, aber zwischen den Extremen spielt sich fast jede Lehrerpersönlichkeit ab. Ich finde es immer sehr schlimm, wenn man einen Lehrertypus idealisiert und sagt, genauso muss der ideale Lehrer aussehen.

Zitat von Herr Rau

(Jedenfalls nicht bei dem, was du dir als Konsequenz vorstellst.)

Herr Rau, dann sag mir doch mal, wie ein Schüler, der ständig Stühle wirf und Kaugummis im Haar verteilt in Deinem Unterricht integriert wird. Ich gebe frei zu, mir das nicht lange anzuschauen und ihn in die Ecke zu setzen oder rauszuwerfen.